



Erst im Januar hat Nabil Shehata das Barenboim-Said-Orchester übernommen.

LOKALES

2. Dezember 2025 | Seite 1

🕒 4 min.

Maiklänge 2026

Nabil Shehata bringt Musiker nach Verden

Bei den Maiklängen 2026 spielt das Barenboim-Said-Orchester

Susanne Ehrlich

Verden. Die Maiklänge gehen in die zehnte Runde. Um den riesigen Erfolg des kleinen, intimen Kammermusikfestivals, das alljährlich am Verdener Domgymnasium ausgetragen wird, zu feiern, hat sich der ehemalige Domgymnasiast, weltbekannte Kontrabass-Virtuose, Dirigent und Maiklänge-Intendant Nabil Shehata für die Jubiläumsauflage ein besonders großes, für eine Kleinstadt wie Verden absolut spektakuläres Highlight ausgedacht.

Für das Eröffnungskonzert am 8. Mai 2026 hat er das junge Orchester der Barenboim-Said-Akademie Berlin nach Verden eingeladen. Mit Beethovens Triple-Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester sowie Mozarts Sinfonia Concertante KV 364 für Violine, Viola und Orchester werden orchestraler Glanz und virtuose Meisterschaft in das Foyer der Verdener Kreissparkasse (KSK) einziehen, denn natürlich kann ein derartiges Konzert nicht in der Aula des Domgymnasiums stattfinden. Als langjähriger Unterstützer der Maiklänge hat der Vorstand der KSK Verden sein Haus für das große Event zur Verfügung gestellt.

Shehata spricht von „großem Glück“

„Ich kann kaum glauben, dass wir jetzt schon bei der zehnten Ausgabe der Maiklänge sind“, freut sich Shehata. „Und was für ein Glück, dass ich jetzt dieses tolle junge Orchester in Berlin übernehmen konnte und wir die Möglichkeit haben, diese beiden wundervollen Projekte zusammenzubringen!“ Seit 2022 unterhält die weltweit renommierte Nachwuchsschmiede des großen Barenboim, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert hat, ein eigenes Orchester, und im Januar 2025 hat der Maestro den Dirigentenstab in Shehatas Hände übergeben.

„Das Eröffnungskonzert der Maiklänge wird tatsächlich unser erstes gemeinsames Konzert außerhalb Berlins sein, und ich könnte mir keine bessere erste Reise mit diesem Orchester vorstellen“, sagt Shehata, dessen Vorfreude auf diese besondere Ausgabe der Maiklänge schon jetzt groß ist. „Ich kann es kaum erwarten, bis unsere Pläne im Mai zum Leben erweckt werden und wir gemeinsam ein langes Wochenende voller musikalischer Feuerwerke feiern können.“

Viel Unterstützung für das Projekt

Was im Jahr 2017 als „verrückte Idee“ Shehatas und einiger musikbegeisterter Lehrkräfte am Domgymnasium aus der Taufe gehoben wurde, hat sich zu einem Festival von Weltklasse entwickelt, das Kammermusik-Kenner von überallher anzieht und vom Rundfunk in die gesamte Republik übertragen wird. Es verbindet persönliche, beinahe intime Atmosphäre mit erlesener Interpretation. Alle Musiker und Musikerinnen sind Shehata seit langem aus gemeinsamen Orchester- und Kammermusik-Projekten vertraut. Unterstützung für das alljährliche Mammutprojekt kommt nicht nur von Seiten der befreundeten Musiklehrer und -lehrerinnen am Domgymnasium, sondern auch von Schulleitung und Schülerschaft, und der Enthusiasmus hat im Lauf der Jahre nicht abgenommen. Im Gegenteil ist zwischen den Ausführenden und dem großen Organisationsteam eine immer enger werdende Freundschaft entstanden, und auch das Publikum freut sich schon lange vor den Konzerten auf die vertrauten Maiklänge-Stars.

Natürlich wechseln die Namen des Ensembles von Jahr zu Jahr, doch für die Künstler und Künstlerinnen ist es ein Herzensanliegen, wann immer es ihnen terminlich möglich ist, dabei zu sein.

Zwei neue Gesichter sind dabei

Ein Wiederhören gibt es 2026 mit José Gallardo (Klavier), Natalia Lomeiko, Boris Brovtzyn, Daishin Kashimoto und Momo Hiber (Violine), Tim Park und Claudio Bohorquez (Cello) und natürlich mit dem Intendanten selbst am Kontrabass. Neue Gesichter der Maiklänge sind Sindy Mohamed und Andreas Willwohl (Viola).

„Es ist ein Glücksfall, dass so viele Menschen seit zehn Jahren bereit sind, sich ehrenamtlich für die Maiklänge zu engagieren, damit an unserer Schule und in

unser Stadt Jahr für Jahr solch ein Leuchtturm-Projekt stattfinden kann, das weit über unsere Region hinaus strahlt“, findet Musikpädagogin Renate Kracke, die kürzlich sogar nach Berlin gereist ist, um das junge Orchester selbst zu hören. „Das sind so junge Leute, kaum älter als unsere Abiturienten, aber mit ihrem Können und ihrer enormen Spielfreude haben sie mich absolut mitgerissen und begeistert.“

Die Pädagogin hofft, dass es dem musikalischen Nachwuchs am Domgymnasium nicht anders gehen wird, denn auch dazu wird es etwas ganz Besonderes geben: „Anstelle der Meisterkurse, die die musikalischen Gäste der Maiklänge sonst anbieten, wird es in diesem Jahr einen Orchester-Meisterkurs geben“, erklärt Michael Spöring, der das Schulorchester am Domgymnasium leitet. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden beim Eröffnungskonzert gemeinsam mit dem Orchester Griegs Holberg-Suite spielen. Die Zuhörer müssen aber keine Angst haben, dass es ein ‚Schulkonzert‘ wird: Dafür wird Nabil Shehata sorgen und wie gewohnt Musik auf höchstem Niveau präsentieren. Auch die folgenden Festspieltage haben mit Mozarts Klaviertrio C-Dur KV 548, Schumanns Klavierquintett op. 44, Tschaikowskys „Souvenirs de Florence“, den Goldberg-Variationen und Schuberts Forellenquintett, um nur einige Beispiele aus dem hochkarätigen Programm zu nennen, wie immer Großes zu bieten.

Der Kartenvorverkauf ist gerade angelaufen, damit Interessierte die „Maiklänge“ zu Weihnachten verschenken können. Vorerst sind die Tickets allerdings nur in der Tourist-Information in Verden und im Sekretariat des Domgymnasiums erhältlich. Später können sie auch online auf der Internetseite bestellt werden.